

**Niederschrift**  
**-öffentlicher Teil-**

über die 4. Sitzung des Ortschaftsrates Apollensdorf am Dienstag, dem 19.11.2019, von 18:00 Uhr bis 19:35 Uhr, Gemeinschaftshaus Apollensdorf, Roßlauer Straße 9 a, 06886 Lutherstadt Wittenberg.

gez. Menzel

---

(Angela Menzel)  
Ortsbürgermeisterin

gez. Schubert

---

(Steffi Schubert)  
Protokoll

**Anwesenheitsliste**

Name	Funktion Bemerkung
------	-----------------------

**Stimmberechtigt**

Angela Menzel	Ortsbürgermeisterin
Thomas Bender	stellvertretender Ortsbürgermeister kommt 18:21 Uhr (TOP 5)
Gerhard Altmann	Ortschaftsrat
Hans-Dieter Hibbeler	Ortschaftsrat
Andreas Keller	Ortschaftsrat
Susanne Leps	Ortschaftsrätin
Thomas Mahn	Ortschaftsrat
Maik Müller	Ortschaftsrat
Dieter Schollbach	Ortschaftsrat

**Gäste**

Stefan Pfeiffer	Gast
-----------------	------

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde (Beginn: 18:00 Uhr)
4. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Abstimmung über die Niederschriften der öffentlichen Teile der 2. Sitzung vom 24.09.2019 und der 3. Sitzung vom 22.10.2019
5. Vorstellung altersgerechtes Wohnen in Apollensdorf
6. 1. Änderungssatzung der Satzung der Lutherstadt Wittenberg zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Fläming-Elbaue" und "Nuthe/Rossel" (GewUmS WB)  
Vorlage: BV-209/2019
7. Gebührenkalkulation des Entwässerungsbetriebes Lutherstadt Wittenberg 2020-2022  
Vorlage: BV-224/2019
8. 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung im Gebiet der Lutherstadt Wittenberg vom 30.11.2016  
Vorlage: BV-225/2019
9. 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Anschlusskosten und Gebühren für die zentrale Abwasserbeseitigung im Gebiet der Lutherstadt Wittenberg vom 18.12.2015  
Vorlage: BV-226/2019
10. Grünpflege in der Ortschaft Apollensdorf 2019  
Vorlage: BV-214/2019
11. Ortschaftsbudget
12. Kontrolle der Abarbeitung des Aufgabenkataloges
13. Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen

## Protokollierung

### TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

---

Die **Ortsbürgermeisterin** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Apollensdorf. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Mitgliedern fest.

### TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

---

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

### TOP 3 Einwohnerfragestunde (Beginn: 18:00 Uhr)

---

**Bürger Sawall** stellt seit Wochen eine Geruchsbelästigung (strenger chemischer Geruch) durch einen hohen Schornstein in seinem Wohnumfeld, welcher die Gewächshausanlage überragt, ab ca. 23:00 Uhr bis 05:00 Uhr fest. Er beschreibt, dass er eine gesundheitliche Gefährdung durch die Abgase befürchtet.

Er hat bereits mit Herrn Dr. Rehhahn darüber gesprochen, welcher sich der Problematik annehmen wolle.

*(Bürger Sawall stimmt auf Nachfrage der Ortsbürgermeisterin der Verwendung seiner Daten in der Niederschrift sowie für die Zusendung der Anfragenbeantwortung zu.)*

Ein **Bürger** weist darauf hin, dass die Straßenbeleuchtung im Ahornweg demontiert aber nicht ersetzt wurde und fragt nach dem aktuellen Stand dazu.

**OR Altmann** hat mit dem Leiter des Fachbereiches Öffentliches Bauen über das Thema gesprochen und die Information erhalten, dass alle Betonmasten dort erneuerungsbedürftig sind und man aus diesem Grund momentan keine Investition plant. Es ist eine Prioritätenliste für Straßen, an denen sich Betonmasten befinden, in Arbeit. Insbesondere die 6-eckigen Masten befinden sich in einem sehr schlechten Zustand. Auch der Ahornweg soll eine neue Beleuchtung erhalten, jedoch konnte noch kein Zeitpunkt benannt werden. Es soll dazu eine Informationsvorlage erstellt werden.

### TOP 4 Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Abstimmung über die Niederschriften der öffentlichen Teile der 2. Sitzung vom 24.09.2019 und der 3. Sitzung vom 22.10.2019

---

Die **Ortsbürgermeisterin** lässt über die vorliegenden Niederschriften abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen : 8

Nein-Stimmen : 0

Enthaltungen : 0

## **TOP 5    Vorstellung altersgerechtes Wohnen in Apollensdorf**

---

**Herr Pfeiffer** informiert über die Hintergründe sowie das geplante Konzept zum altersgerechten Wohnen, welches im Gebäude der ehemaligen Schule in Apollensdorf etabliert werden soll.

Die **Ortsbürgermeisterin** erkundigt sich nach den möglichen Auswirkungen auf die Parkplatzsituation in der Alten Dorfstraße.

**Herr Pfeiffer** erläutert, dass er im Zuge der Baugenehmigungsplanung für den 1. Abschnitt mit Herrn Wolf vom Landkreis Wittenberg in Kontakt getreten ist. Nach einer Überprüfung gab es die Auflage, den Dachrand zu beleuchten. Zudem wäre ein Wendehammer nötig gewesen, jedoch kam durch Zufall ein Nachbar auf ihn zu und bot ihm das Grundstück, welches sich von der hinteren Grundstücksgrenze bis zur Coswiger Landstraße erstreckt, zum Kauf an. Die Landesstraßenbaubehörde hat die Genehmigung dazu erteilt, dass man (über dieses Grundstück) über die Coswiger Landstraße herausfahren kann. Dennoch, sagte Herr Wolf, dass es möglich wäre, dass im Bereich des Grundstückes in der Alten Dorfstraße ein Parkverbot eingerichtet werden muss, damit im Notfall Rettungsfahrzeuge nicht behindert werden. Er geht davon aus, dass vor der Nutzungsaufnahme, wenn die Fertigstellung angezeigt wurde, alle Auflagen überprüft werden.

**OR Schollbach** fragt, ob auf dem Grundstück Parkmöglichkeiten für die zukünftigen Mieter der geplanten Wohnungen vorgesehen sind.

**Herr Pfeiffer** sagt, dass es eine Bedingung für die Baugenehmigung ist, Parkplätze vorzuhalten. Diese sind auf dem Grundstück untergebracht, welches durch den Erwerb von Nachbargrundstücken erweitert werden konnte.

**OR Müller** äußert sich positiv zu dem von Herrn Pfeiffer erläuterten Vorhaben.

**Herr Pfeiffer** betont, um Missverständnissen vorzubeugen, dass es sich nicht um ein Seniorenheim handelt. Die Wohnungen sollen insbesondere für ältere Menschen attraktiv sein und z. B. durch ein tägliches Buffet (3 Mahlzeiten) der „Vereinsamung im Alter“ entgegenwirken.

## **TOP 6    1. Änderungssatzung der Satzung der Lutherstadt Wittenberg zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Fläming-Elbaue" und "Nuthe/Rossel" (GewUmS WB)** **Vorlage: BV-209/2019**

---

Die **Ortsbürgermeisterin** stellt die Beschlussvorlage vor.

**OR Bender** fragt, wann die Bescheide für die Jahre 2018, 2019 und 2020 versandt werden. Er weist darauf hin, dass es (z. B. landwirtschaftliche) Betriebe gibt, welche die Gebühren nicht mit einem Mal bezahlen können.

**OR Schollbach** fragt kritisch, warum in der Synopse die Beträge für 2018 und 2019 stehen, aber nicht für 2020. Außerdem bittet er im Nachhinein um eine Beispielrechnung für ein Grundstück von etwa 1.500 m<sup>2</sup> in Apollensdorf.

Die **Ortsbürgermeisterin** stellt einen **Antrag** auf Rederecht für **Bürger Wildgrube** und lässt darüber abstimmen.

Der **Antrag** auf Rederecht für **Bürger Wildgrube** wird **einstimmig** angenommen.

**Bürger Wildgrube** fragt nach dem konkreten Hektar-Satz, der an den Unterhaltungsverband Nuthe-Rossel zu zahlen ist.

**OR Bender** benennt die Kosten, welche in der Beschlussvorlage aufgeführt sind.

**Bürger Wildgrube** fragt, ob die Fehler aus der vorherigen Satzung auch behoben werden. Er kann nicht nachvollziehen, dass die Verwaltungskosten pro Hektar halb so hoch sind, wie das, was der Unterhaltungsverband Nuthe-Rossel bekommt.

Die **Ortsbürgermeisterin** geht von einer korrekten Satzung aus, da diese durch das Justizariat geprüft werden.

Außerdem, sagt **Bürger Wildgrube**, wurden mit den jährlichen Grundsteuerbescheiden keine Verwaltungskosten erhoben und fragt, ob diese in Zukunft auch mit Verwaltungskosten belegt werden.

Die **Ortsbürgermeisterin** geht nicht davon aus, da mit der vorliegenden Satzung die Verwaltungskosten des Unterhaltungsverbandes Nuthe-Rossel umgelegt werden.

*Die Anhörung des Ortschaftsrates Apollensdorf ist erfolgt.*

**TOP 7      Gebührenkalkulation des Entwässerungsbetriebes Lutherstadt Wittenberg 2020-2022**  
**Vorlage: BV-224/2019**

---

Die **Ortsbürgermeisterin** stellt die Beschlussvorlage vor.

*Die Anhörung des Ortschaftsrates Apollensdorf ist erfolgt.*

**TOP 8      1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung im Gebiet der Lutherstadt Wittenberg vom 30.11.2016**  
**Vorlage: BV-225/2019**

---

Die **Ortsbürgermeisterin** stellt die Beschlussvorlage vor.

*Die Anhörung des Ortschaftsrates Apollensdorf ist erfolgt.*

**TOP 9      2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Anschlusskosten und Gebühren für die zentrale Abwasserbeseitigung im Gebiet der Lutherstadt Wittenberg vom 18.12.2015**  
**Vorlage: BV-226/2019**

---

Die **Ortsbürgermeisterin** stellt die Beschlussvorlage vor.

*Die Anhörung des Ortschaftsrates Apollensdorf ist erfolgt.*

## TOP 10 Grünpflege in der Ortschaft Apollensdorf 2019 Vorlage: BV-214/2019

---

Die **Ortsbürgermeisterin** stellt die Beschlussvorlage vor. Anschließend verteilt sie eine Übersicht über die Zuständigkeiten der Fachbereiche der Stadtverwaltung an alle Ortschaftsratsmitglieder. Zudem berichtet sie, dass in der Braunsdorfer Straße eine Wurzelbrücke eingebaut wurde und dass viele der im Vor-Ort-Termin angesprochenen notwendigen Maßnahmen umgesetzt wurden.

Sie lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

### Beschluss-Nr.: ORA/5-4-19

1. Der Ortschaftsrat Apollensdorf beschließt, die Finanzierung der Grünflächenpflege aus dem Ortschaftsbudget (Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens – 551102.522154) für das Haushaltsjahr 2019 um 800 € auf 4.000 € zu erhöhen. Die zusätzlichen Gelder sollen für die Laubberäumung auf den öffentlichen Grünflächen (Rasenflächen) verwendet werden.
2. Der Ortsbürgermeister wird vom Ortschaftsrat beauftragt, die Einzelheiten der Maßnahmen mit der Verwaltung abzustimmen.

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen : 9

Nein-Stimmen : 0

Enthaltungen : 0

## TOP 11 Ortschaftsbudget

---

Die **Ortsbürgermeisterin** stellt den Budgetauszug vom 05.11.2019 vor. Das Vorweihnachtsfest sowie die Ehrungen von Jubilaren müssen noch abgerechnet werden. Außerdem soll über die Mittel für Kleinstreparaturen Graffiti-Schutz finanziert werden.

Zur Planung des Ortschaftsbudgets für das Haushaltsjahr 2020 bespricht der **Ortschaftsrat** den aktuellen geänderten Stand der Aufteilung der Budgetmittel.

**Bürger Paul** erkundigt sich nach der Verfahrensweise zur Finanzierung der Veranstaltungen.

Die **Ortsbürgermeisterin** erklärt, dass sie dafür eine entsprechende Beschlussvorlage erstellen wird aber noch die Angebote benötigt.

**OR Altmann** führt an, dass sich die Wegweisung zum Apollensberg teilweise in desolatem Zustand befindet (rechts aus Richtung Bahnübergang kommend). Außerdem regt er an, ein Park-Schild anzubringen, da manche Leute irritiert sind und nicht wissen, dass sie bei dem „Einfahrt verboten“-Schild parken können und dass es geradeaus zum Apollensberg geht.

Die **Ortsbürgermeisterin** wird mit Frau Elz sprechen und fragen, ob ein zusätzliches Schild aufgestellt werden kann.

**OR Altmann** fragt, wie Pressemitteilungen des Ortschaftsrates finanziert werden.

Die **Ortsbürgermeisterin** antwortet, dass der Ortschaftsrat Bekanntmachungen bisher kostenfrei über das Amtsblatt „die neue Brücke“ veröffentlicht hat. Aushänge in Schaukästen erstellt sie auf eigene Kosten.

## **TOP 12 Kontrolle der Abarbeitung des Aufgabenkataloges**

---

### weitere Ausstattung der Spielplätze

Die **Ortsbürgermeisterin** informiert darüber, dass auf dem Spielplatz in der Kienackerstraße ein maroder Balancierbalken entfernt und eine defekte Bank repariert wurde.

Sie lobt die rege Teilnahme der Ortschaftsräte zur Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag sowie die Anwohner, welche zum Beispiel das Kriegerdenkmal nahe der Kirche oder das Mahnmal pflegen.

**OR Keller** spricht ein Lob für die zeitnahe Umsetzung der Pflegemaßnahmen durch die Verwaltung aus.

### Gestaltung des Gemeinschaftshauses und Sportplatzes

Die **Ortsbürgermeisterin** teilt mit, dass ein sehr gutes Angebot für die Erneuerung der Heizungsanlage eingegangen ist, welches u. a. noch mit der Stadtverwaltung abzustimmen ist.

### Verbesserung der Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Kindertagesstätten

**OR Bender** hebt positiv hervor, dass die Kita in Apollensdorf davon überzeugt werden konnte, am 07.12.2019 auf dem Advents-Hoffest bei Herrn Jost aufzutreten.

## **TOP 13 Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen**

---

**OR Schollbach** merkt an, dass in der Informationsvorlage „Aktualisierung der Gesamtkosten- und Finanzierungsübersicht“ (IV-057/2019) unter der Nr. 211 die Errichtung einer Biogasanlage in Apollensdorf aufgeführt ist. Da es bisher noch keine konkrete Antwort dazu gab, möchte er wissen, ob es tatsächlich so sein wird, dass auf der Gemarkung Apollensdorf eine Biogasanlage errichtet werden soll.

In Bezug auf die Maßnahme Nr. 277 „Entschärfung Verkehrsproblem Bahn-B 187“ wirbt er dafür, dass sich der Ortschaftsrat zeitnah darum bemüht, dies voranzutreiben und eine Vor-Ort-Begehung mit den entsprechenden Behörden durchzuführen.

Zur Maßnahme Nr. 441 „Netzausbau in Apollensdorf“ erkundigt er sich nach dem Stand der Umsetzung, da diese für 2019 geplant ist.

Er spricht außerdem die Problematik zur Entfernung der Wurzel auswüchse an den Bäumen in der Alten Dorfstraße an. Er ist der Meinung, dass dies nicht auf die Anwohner abgewälzt bzw. aus dem Ortschaftsbudget finanziert werden sollte, sondern dass diese Arbeiten in der Zuständigkeit der Stadt liegen.

**OR Altmann** ist der Meinung, dass dies unter die Verkehrssicherungspflicht der Stadt fällt. Er wird sich dazu mit dem Fachbereich Öffentliches Bauen in Verbindung setzen.

**OR Schollbach** erinnert an die Ortschaftsratssitzung vom 24.09.2019, wo das Problem der Versickerung des Wassers im Dorfbach erläutert wurde. Er bittet dazu um eine klare Aussage.

Die **Ortsbürgermeisterin** wurde dazu von Herrn Branschke angerufen, der sagte, dass der Bach aufgrund des fehlenden Regens trocken sei.



**OR Bender** sagt, dass der Bach nach wie vor zu wenig Wasser führt.

**OR Schollbach** rechnet in Anbetracht der versiegenden Quelle mit noch größeren Problemen, sobald die Auskiesung im Umfeld der Quelle beginnt.

**OR Altmann** merkt zur Nr. 277 in der Informationsvorlage IV-057/2019 an, dass dort die Maßnahmenträger Bund, Deutsche Bahn und Stadt aufgeführt sind, wonach er vermutet, dass es neue Erkenntnisse geben müsste.

Die **Ortsbürgermeisterin** verneint. Ihrer Kenntnis nach kann der Kreuzungsausbau nicht erfolgen, weil zu dem gesamten Projekt eine Regenentwässerung gehört. Davor müsste ein Planungsverfahren stattfinden.

Des Weiteren informiert sie über folgende Themen:

Sie schlägt vor, Herrn Karl-Heinz Jost zur nächsten Sitzung einzuladen, um über seine Heimatstube zu berichten.

Die Glascontainer in der Braunsdorfer Straße wurden entfernt, da der private Eigentümer des Grundstückes diese nicht mehr duldet. Somit verbleiben nur noch die Glascontainer in Ringstraße. Es wurde zugesagt, dass dafür eine häufigere Leerung erfolgt.

Einige Bäume im Umfeld des Ehrenfriedhofes in Apollensdorf-Nord stehen sehr schräg und drohen, auf das Friedhofsgelände zu fallen. Sie bittet darum, dass der Eigentümer auf seine Verkehrssicherungspflicht hingewiesen wird. Die Pflege des Ehrenfriedhofs lässt außerdem zu wünschen übrig.

**OR Keller** merkt an, dass sich auf dem Gelände auch abgestorbene Bäume und Sträucher befinden.

Die **Ortsbürgermeisterin** wird die Kriegsgräberfürsorge diesbezüglich kontaktieren.

In Apollensdorf-Nord wird regelmäßig eine Jagd durchgeführt. Am 15.11.2019 fand eine Treibjagd statt. Die neue Bundesförsterin hat Einspruch dagegen erhoben, dass der dazu beauftragte Jäger so viele Wildschweine erschießt. Herr Bräse vom Landkreis hat aber dafür gesorgt, dass die Erlaubnis wieder erteilt wurde.

Am 30.04.2020 wird OR Keller in seiner Funktion als Ortschronist einen Vortrag anlässlich „75 Jahre Kriegsende“ halten. Anschließend findet voraussichtlich der „Tanz in den Mai“ statt.

**OR Müller** weist darauf hin, dass die Buswartehalle gegenüber des OBI-Baumarktes noch nicht wieder aufgestellt wurde und erkundigt sich nach dem Stand dazu.